

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Energie und Nachhaltigkeit



Verantwortung
Gerechtigkeit
Zukunft

Bonner Netzwerk
für Entwicklung





Nachhaltiges Wirtschaften

Raubbau an der Natur, Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen, soziale Ungerechtigkeit - Nachhaltiges Wirtschaften stellt eine Herausforderung für die Menschheit dar, die in dieser Dimension bisher einmalig ist. Aber das Thema hat viele Facetten: Wer sich eingehender damit beschäftigt, stellt schnell fest, dass die Zahl der Begriffe noch von der Zahl der Vorschläge übertroffen wird, was geschehen müsse, damit unsere Wirtschaft nachhaltig werden kann.

Andreas Siemoneit wird in seinem Vortrag auf vier Themenkomplexe von Nachhaltigem Wirtschaften eingehen: Was bedeutet Nachhaltigkeit aus Sicht der Naturwissenschaften und wo stehen wir? Warum ist es für uns so schwierig, auf Wirtschaftswachstum zu verzichten, obwohl wir schon seit langem die schwerwiegenden Konsequenzen kennen? Werden technologisch orientierte Konzepte wie „Grünes Wachstum“, 100 Prozent erneuerbare Energien und intelligente Rohstoffnutzung für Nachhaltigkeit ausreichen oder benötigen wir auch einen kulturellen Wandel hin zu mehr Genügsamkeit? Welche Akteure und Ideen stecken hinter dem Begriff der „Postwachstumsökonomie“?

Andreas Siemoneit ist Physiker, Wirtschaftsingenieur und Software-Architekt. Als Geschäftsführer des Fördervereins Wachstumswende e. V. engagiert er sich für Projekte jenseits grenzenloser Wachstumsorientierung.

Mittwoch, 10. September 2014, 19 Uhr

Andreas Siemoneit

Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

Der Eintritt ist frei.

China als Impulsgeber für erneuerbare Energien in Afrika

China hat innerhalb weniger Jahre eine zentrale Rolle auf dem Weltmarkt für erneuerbare Energien eingenommen und dabei maßgeblich zu deren Vergünstigung beigetragen. Zur gleichen Zeit hat das rasante Wirtschaftswachstum auf dem afrikanischen Kontinent zu einem enormen Energiebedarf geführt. Der Vortrag befasst sich mit der Frage, wie China zur Nutzung erneuerbarer Energien in Afrika beiträgt und welche Strategien hierbei zum Einsatz kommen.

Moritz Weigel und Alexander Demissie haben in Köln Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Regionalwissenschaften China studiert und den akademischen Analyseblog www.chinaafricablog.com gegründet. Auf „Twitter“ gehört @ChinaAfricaBlog zu den international wichtigsten Accounts zum Thema China-Afrika Beziehungen.



Dieser Vortrag ist Teil unserer Reihe „Afrikanische Aspekte“, die wir gemeinsam mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum ausrichten. Die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie in einem eigenen Flyer auf www.vhs-bonn.de.

Montag, 1. September 2014, 18 Uhr

Alexander Demissie, Moritz Weigel

VHS Bonn, Wilhelmstraße 34

Der Eintritt ist frei.

1520

Carsharing:

Was ist das und wie funktioniert es?

Das eigene Auto steht in den meisten Fällen 23 Stunden am Tag ungenutzt auf dem Parkplatz. Die Kosten für Unterhalt, Versicherung und Steuern fallen trotzdem an. Für alle, die das Auto nicht täglich nutzen, kann Carsharing eine kostengünstige Alternative sein. Denn wer ein Auto teilt, zahlt

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

nur, wenn er auch wirklich fährt. Ein weiterer Pluspunkt: Man kann aus einem Fuhrpark mit unterschiedlichen Kfz-Typen je nach Bedarf auswählen. In Bonn finden sich an über 40 Standorten Carsharing-Fahrzeuge von drei Unternehmen. Aber auch Privatleute teilen ihre Autos und sichern das Verleihen über Internet-Portale ab - das sogenannte „Private Carsharing“. Wie funktioniert das Autoteilen, was kostet es und für wen ist es geeignet?

Verbraucherzentrale und Volkshochschule Bonn laden alle Interessierten dazu ein, das Konzept von Carsharing und das Angebot in Bonn kennenzulernen. Lokale Carsharing-Anbieter sowie Betreiber von privaten Carsharing-Portalen stellen sich vor und beantworten Fragen der Gäste.

Montag, 22. September 2014, 20 Uhr

Irene Lange

VHS Bonn, Wilhelmstraße 34

Der Eintritt ist frei.

1900

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Kommunale Entwicklungspolitik

Kommunen möchten globale Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass Entwicklungspolitik nicht nur von Bund und Ländern, sondern auch von einer breiten Öffentlichkeit getragen wird. Daher werden Kommunen immer häufiger selbstständig in der Entwicklungspolitik tätig. Die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“,

eine Abteilung der Engagement Global gGmbH in Bonn, unterstützt entwicklungspolitisch interessierte Kommunen. Die kommunale Entwicklungspolitik bezieht sich sowohl auf Inlandsaktivitäten als auch auf die Arbeit mit und in Partnerkommunen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Annette Turmann war lange Zeit in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Ausland tätig und berät seit 2013 als Projektleiterin der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ Kommunen zu Themen der kommunalen Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit.

Montag, 29. September 2014, 18 Uhr

Annette Turmann

VHS Bonn, Wilhelmstraße 34

Der Eintritt ist frei.

1302

Die Zukunft der Energieversorgung

Die steigende Nachfrage nach fossilen Brennstoffen und das Ziel der CO₂-Reduzierung stellen die deutsche Energieversorgung vor große Herausforderungen. Mit welchem Energiemix können wir unseren Bedarf in den nächsten Jahrzehnten kostengünstig und umweltschonend decken?

Christoph Caspary, Energieeffizienzberater der SWB Energie und Wasser, erklärt, wie sich die Versorgung mit Energie in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wandeln wird und muss, um den heutigen Lebensstandard zu erhalten.

Dieser Vortrag ist Teil einer Kooperationsreihe, die die VHS Bonn zusammen mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und der Bonner Energie-Agentur durchführt. Weitere Veranstaltungen finden Sie in einem eigenen Flyer auf www.vhs-bonn.de

Montag, 29. September 2014, 20 Uhr

Christoph Caspary

VHS Bonn, Wilhelmstraße 34

Der Eintritt ist frei.

1910

Deutsch - Maghrebinische GESELLSCHAFT e.V.

الجمعية المغربية الألمانية

Energie für das Volk?

Das Projekt DESERTEC kritisch analysiert

Eine kühne Vision hat in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit erfahren: Durch eine großflächige Installation von Solarthermie- und Windkraftanlagen in den Wüstenregionen Nordafrikas und des Nahen Ostens könne nicht nur die lokale Bevölkerung, sondern auch ein Großteil Europas mit grüner Energie versorgt werden. Doch nicht nur ökologische und energiepolitische Vorteile werden dem Projekt zugeschrieben; durch ökonomische Modernisierung im südlichen Mittelmeerraum und regionale Kooperationen seien auch friedenspolitische Effekte zu erwarten.

Delf Rothe, Postdoktorant am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg, berichtet - vor dem Hintergrund der schwierigen politischen Situation im Maghreb-Raum - über die kritischen Aspekte des Desertec-Projekts und analysiert das Risiko, dass industrielle Großprojekte die Machtverhältnisse in der Region verfestigen.

Weitere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Maghrebinischen Gesellschaft finden Sie in einem eigenen Flyer auf www.vhs-bonn.de

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 18 Uhr

Delf Rothe

VHS Bonn in Bad Godesberg, Michaelplatz 5

Der Eintritt ist frei.

1910

Über Güterzugstrecken direkt zur Zeche Zollverein

In Zusammenarbeit mit der RSE GmbH

Die RSE bietet Ihnen die Möglichkeit, mit ihrem Schienenbus die weltweit einzige Anlage zu be-

suchen, an der sich die Komplexität der Kohle fördernden Industrie des 19. und 20. Jahrhunderts heute noch ablesen lässt.



Nach der Ankunft beginnt eine circa zweistündige Führung „Über Kohle und Kumpel“. Nach der Führung steht Ihnen genug freie Zeit zur Verfügung, in der Sie das Ruhmuseum besichtigen können. Es besteht die Möglichkeit, dort etwas zu essen.

Abfahrt um 9 Uhr ab Bonn-Beuel. Zustieg in Troisdorf möglich. Rückankunft in Bonn-Beuel gegen 18.30 Uhr. Preise inklusive Frühstück, Eintritt und Führung. (Eintrittspreise für Museen sind nicht im Fahrpreis enthalten). Schriftliche Stornierung nur bis zum 12. September 2014 möglich!

Samstag, 11. Oktober 2014, 8.30 bis 18.30 Uhr

Rainer Bohnet

Treffpunkt: Bahnhof Bonn-Beuel

Eintritt: 56 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre): 28 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich

(Keine Online-Anmeldung möglich)

1172

Stadtpartnerschaft Bonn-EADI 2014: Energie und Nachhaltigkeit

Der Europäische Dachverband für Entwicklungsforschungs- und Trainingsinstitute (EADI) verbindet seit 40 Jahren mehr als 300 - die Hälfte davon institutionelle - Mitglieder, wie internationale wissenschaftliche Einrichtungen. Sie haben sich das Ziel gesetzt, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung der europäischen Entwicklungsforschung zu fördern. Hiermit soll ein Beitrag zu Verständnis und Lösung der Probleme von Entwicklungsländern geleistet werden.

Seit dem Jahr 2000 arbeitet das Verbandssekretariat in Bonn an verschiedenen Projekten: Neben der Herausgabe von mehreren Infodiensten werden EU-Forschungsprojekte koordiniert und drei-

jährlich die EADI Generalkonferenz organisiert. Außerdem gibt EADI seit 25 Jahren die Zeitschrift „European Journal of Development Research“ heraus, in der führende Autoren Themen der Entwicklungsforschung analysieren.

Im Rahmen der Partnerschaft mit der Stadt Bonn lädt EADI zur Präsentation seiner zahlreichen Tätigkeiten in sein Bonner Verbandssekretariat ein. An eine Reihe von kurzen Vorträgen zur Arbeit von EADI und dem Projekt „Bonn Sustainability Portal“ schließt sich eine Fragerunde an.

Dienstag, 21. Oktober 2014, 18 Uhr

Mitarbeiter von EADI

EADI, Kaiser-Friedrich-Straße 13

Der Eintritt ist frei.

1538

„Buen vivir“

Keine Krise hat bisher die Schwächen und Defizite des globalen Kapitalismus so deutlich aufgedeckt wie die weltweite Krise seit 2009. Die „Selbsteilungskräfte des Marktes“ und der „schlanke Staat“ scheinen zu versagen. Dies gibt Anlass für ein grundlegendes Neudenken globaler wirtschaftlicher Zusammenhänge. Längst herrscht Gewissheit darüber, dass die Krise nur in einer Reformierung der Gesellschaftsmodelle des globalen Nordens in ihren finanzwirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen gleichermaßen überwunden werden kann. Dabei geht der Blick auch nach Lateinamerika, wo unter dem Begriff „buen vivir“ („gutes Leben“), Prinzipien einer neu zu gestaltenden Gesellschaft verhandelt werden und in die Verfassungen von Ecuador und Bolivien Eingang gefunden haben. Ziel dieses Zukunftsentwurfs ist es, ausgehend von indigenen Konzepten gesellschaftliche Bedürfnisse und Erfordernisse der Bewahrung einer natürlichen Umwelt in ein ausbalanciertes Verhältnis zu setzen. Diskutiert werden soll, wie weit diese Prozesse in Lateinamerika vorangekommen sind.

Dieser Vortrag ist Teil der Reihe „Lateinamerikanische Perspektiven“, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, dem Verein Bonn-La Paz und dem Ibero-Club durchführen. Die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie in einem eigenen Flyer auf www.vhs-bonn.de.

Montag, 27. Oktober 2014, 18.15 Uhr

Antje Gunsenheimer, Karoline Noack

und die Arbeitsgruppe „Buen Vivir“

Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15

Der Eintritt ist frei.

1504

Besuch im Forschungszentrum Jülich: Energie und Klima

Mit über 5 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den großen Forschungszentren Europas und forscht vor allem zu Schlüsseltechnologien in den Bereichen Energie und Umwelt sowie Information und Hirnforschung. Bei unserem Besuch erhalten wir zuerst von einem Wissenschaftler einen Überblick über das Zentrum und seine Forschungsthemen. Während einer Rundfahrt über das Gelände besuchen wir verschiedene Institute und Labore, erhalten Einblick in die aktuellen Projekte und werden über die Forschung im Bereich Energie und Klima informiert. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir die Abteilungen zur Plasmaphysik, Photovoltaik sowie Brennstoffzellen und lernen Technologien zur Herstellung von Kerosin aus Biomasse kennen.

Für das Mittagessen in der Kantine bringen Sie bitte 10 Euro in bar mit. Sie erhalten eine Wertkarte. Nach dem Essen wird Ihnen der nicht verbrauchte Betrag an Automaten wieder ausgezahlt. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Infostand Hauptbahnhof Bonn, am Bahnhof in Jülich wird uns ein Bus zur Verfügung gestellt. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung auch eine Emailadresse mit, über die wir Sie kurzfristig über die genaue Abfahrtszeit

informieren können.

Personalausweis oder Pass sind mitzubringen. Für die Einlasskontrollen im Forschungszentrum werden vorab folgende zusätzliche Daten benötigt: Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität und Beruf (per E-mail an klara.siladji@bonn.de). Eine schriftliche Stornierung ist nur bis zum 20. Oktober 2014 möglich!

Dienstag, 4. November 2014, 8.15 bis 15 Uhr

Mitarbeiter des Forschungszentrums

Treffpunkt: Bonn Hbf, am Info-Stand in der Eingangshalle

Eintritt: 10,50 Euro (keine Ermäßigung möglich)

Schriftliche Anmeldung erforderlich

1174



Informationsbesuch bei der SolarWorld AG

Die SolarWorld AG hat sich in nur wenigen Jahren vom einstigen Handelsunternehmen zu einem Solarkonzern mit integriertem solaren Wertschöpfungsprozess entwickelt: vom Rohstoff über den Wafer, die Zelle, das Modul bis hin zur fertigen, hochwertigen Solarstromanlage. Das Unternehmen expandierte nach Europa, Asien, Afrika und die USA, baute aber auch seine deutschen Standorte immer weiter aus.

Donnerstag, 13. November 2014, 17 Uhr

Barbara Ekizoglou

SolarWorld AG, Karl-Legien-Straße 188

Eintritt: 5 Euro (keine Ermäßigung möglich)

1128

Das Bonner Netzwerk für Entwicklung

Rund 50 Initiativen und Vereine schlossen sich zum „Bonner Netzwerk für Entwicklung“ zusammen, um die acht Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bekannter zu machen:

- extreme Armut und Hunger beseitigen,
- Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten,
- Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern,
- die Kindersterblichkeit senken,
- die Gesundheit der Mütter verbessern,
- HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen,
- eine nachhaltige Umwelt gewährleisten,
- eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen.

Die VHS Bonn entwickelt mit dem Netzwerk Veranstaltungsreihen, die sich den Zielen aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern.



Weitere Auskünfte zum „Bonner Netzwerk für Entwicklung“ erteilt Ihnen gerne:

Abrecht Hoffmann

Ideenschmiede Hoffmann

(Koordination im Auftrag der Stadt Bonn)

Telefon: 02 28 - 39 17 75 7

Email: hoffmann@ideenschmiede-hoffmann.de

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und
Internationales
VHS Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de



Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Kulturamt -
Volkshochschule/Presseamt, Auflage 2000, Juli 2014
Bildnachweis: © Romolo Tavani/fotolia.com